



Lernprozesse begleiten **K12. LB**

Lehrgang für 20 Kindergärtnerinnen, Leiterinnen, Projektbegleiterinnen, pädagogische Koordinatorinnen im Kindergartenbereich

Ziel des Lehrganges

Auf dem Weg zum selbstverantworteten Lernen sollen Schritte erarbeitet werden, um Lernprozesse bewusster zu gestalten und zu begleiten. Dabei werden die eigenen Lernmuster erforscht und die Perspektive der Kinder, der Kolleginnen und der Praktikantinnen miteinbezogen.

Durch die Reflexion der eigenen Erziehungsarbeit, durch den Austausch untereinander und die Anregungen seitens der Referentinnen sollen die Teilnehmerinnen die Möglichkeit haben, mehrere didaktische Modelle und Ansätze kennen zu lernen und sich damit auseinander zu setzen. Dabei wird besonderen Wert auf die aktive Teilnahme der Teilnehmerinnen gelegt.

Nachstehende Teilthemen werden je nach Zusammensetzung der Gruppe erarbeitet und in verschiedenen Arbeitsformen vertieft.

Inhaltliche Schwerpunkte

Persönlichkeit und Rolle der Erzieherin: Auseinandersetzung mit der eigenen Erziehung, Üben von Reflexion; Theorien vom Lernen, Lernprozesse begleiten bei Kindern und Erwachsenen; didaktische Modelle erfahren und Bildungsprozesse im Kindergarten entwickeln und begleiten; eigene Werte im pädagogischen Handlungsfeld formulieren, pädagogische Ansätze und didaktische Modelle entwickeln; Führungsstile und ihre Auswirkungen auf Leitung und Interaktion; Kommunikation und Gesprächsführung; Teamarbeit und Teamentwicklung; Bewertung und Evaluierung; Umgang mit Krisensituationen (z. B. burn out); Entwicklung eines dynamischen Beziehungsprozesses zwischen Erzieherinnen, Kindern, Eltern, Team ...

Arbeitsformen

- ✍ Arbeit im Plenum, in Kleingruppen, Einzelarbeit
- ✍ Intervisionsgruppen: die Inhalte werden z.T. von der Gruppe selbst gewählt und z. T. von den Referentinnen vorgegeben
- ✍ Lerntagebuch
- ✍ Hospitationen
- ✍ Reflexionstage
- ✍ Auseinandersetzung mit Literatur / Buchbesprechung
- ✍ Entwickeln und Ausführen eines Projektes im Kindergarten

Zeitliche Struktur

Der Lehrgang dauert vom Jänner 2004 bis Oktober 2005 und umfasst 240 Fortbildungsstunden. Davon werden mindestens 180 Stunden in Blockveranstaltungen, Reflexionstagen und Intervisionsgruppen gestaltet. Der Rest wird verwendet für die Abschlussarbeit, für die Hospitationen und für das Praktikum.

Termine:

Einführung:	24. November 2003	3 Std.
1. Block:	22. – 24. Jänner 2004	3 Tage
Reflexion:	14. Februar 2004	1 Tag
2. Block:	23. – 25. Februar 2004	2,5 Tage
Reflexion:	24. April 2004	1 Tag
3. Block:	3. – 5. Juni 2004	2,5 Tage
4. Block:	19. – 21. August 2004	3 Tage
Reflexion:	09. Oktober 2004	1 Tag
5. Block:	25. – 27. November 2004	2,5 Tage
6. Block:	07. – 09. Februar 2005	2,5 Tage
Reflexion:	9. April 2005	1 Tag
7. Block:	19. – 21. Mai 2005	2,5 Tage
8. Block:	18. – 20. August 2005	2,5 Tage
9. Block:	27. – 29. Oktober 2005	3 Tage

6 Treffen der Intervisionsgruppen innerhalb von 2 Jahren zu je 3 Stunden = 18 Stunden
2 Hospitationen – zwei Tage innerhalb von 2 Jahren

Orte

Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal (bei den Blockveranstaltungen 1, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und den Reflexionstagen)

Sarns, St. Georg für den 2. Block vom 23. – 25. Februar 2004

Schulamt, A.-Alagi-Str. 10, Bozen am 24. November 2003 (Einführungsnachmittag)

Vereinbarungen

Zwischen dem Pädagogischen Institut und den Teilnehmerinnen wird eine Vereinbarung getroffen, in denen die gegenseitigen Verpflichtungen erklärt werden. Diese Vereinbarungen werden in einem gemeinsamen Lernvertrag festgehalten.

Gegen Ende des Lehrganges verfasst jede Teilnehmerin eine Abschlussarbeit in Form einer persönlichen Dokumentation und Reflexion. Der Lehrgang schließt mit einem Abschlusskolloquium. Die Teilnehmerinnen erhalten für einen erfolgreichen Abschluss des Lehrganges ein Zertifikat.

Referentinnen

Lehrgangsheiterin: Gertraud Girardi Battisti (Bozen), Psychologin, Psychotherapeutin, Expertin in Psychopädagogik, Diplom des Ruth-Cohn-Instituts (TZI), Lehrbeauftragte an der Freien Universität Bozen (Fakultät für Bildungswissenschaften)

weitere Referentinnen und Co-Referentinnen:

Bärbel Riedmann (Bozen) Kindergärtnerin mit Zusatzqualifikationen in TZI (Themenzentrierte Interaktion), Gesprächsführung und Praktikumsbegleitung, zur Zeit Studentin der Sozialpädagogik, seit September 1999 Praktikumskoordinatorin an der Fakultät für Bildungswissenschaften in Brixen

Heidi Rosenthal (Uster-CH), Diplom-Sozialpädagogin und Supervisorin, Diplom des Ruth-Cohn-Instituts (TZI)

Lore Sperber (Hannover), analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, Lehrbeauftragte des Ruth-Cohn-Instituts

Marion Vedovelli (Montan), Kindergärtnerin mit Zusatzqualifikationen in Praktikumsbegleitung, TZI (Themenzentrierte Interaktion) und Jeux Dramatiques (Ausdrucksspiel aus dem inneren Erleben)

Anmeldung: bis 15. November 2003

Kursleiterin: Christine Pranter

Koordinierung der Konzepterarbeitung:

Veronika Hafner